



Rechtspopulismus als „Bürgerbewegung“ : Kampagnen gegen Islam und Moscheebau und kommunale Gegenstrategien / Hrsg. Alexander Häusler. – 1. Aufl. – Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2008. – 292 S.
ISBN 978-3-531-15919-5

Der Sozialwissenschaftler Alexander Häusler ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Arbeitsstelle Neonazismus der Fachhochschule Düsseldorf tätig. Dieser von ihm herausgegebene Sammelband beschäftigt sich eingehend mit den seit einigen Jahren immer aggressiver auftretenden rechtspopulistischen Bewegungen in Deutschland, die ihre Kampagnen vor allem gegen den Islam und Moscheebauprojekte richten. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf den Aktivitäten der sogenannten Pro-Gruppen, von denen vor allem Pro Köln und Pro NRW verstärkt ins Licht der Öffentlichkeit geraten sind.

Die insgesamt 21 Beiträge sind in vier Hauptkapitel gegliedert. Den Anfang macht das Kapitel „Populismus und die extreme Rechte“: Hier werden in dem Beitrag „Populismus als Protestbewegung“ zunächst populistische Strategien analysiert und einige dieser vermeintlichen Bürgerbewegungen vorgestellt. Der darauf folgende Text widmet sich aufschlussreich dem „Rechtspopulismus als Stilmittel zur Modernisierung der extremen Rechten“. Das zweite Kapitel „Genese, Struktur und Methodik einer neuen rechtspopulistischen Partei“ umfasst insgesamt sieben Beiträge, die sich ausführlich mit dem Phänomen der deutschlandweit aktiven Pro-Bewegungen auseinandersetzen.

Der Leser erfährt Wissenswertes über deren Geschichte, Struktur, Programmatik, Jugendarbeit und Vernetzungen zu rechtsextremistischen Organisationen. Ferner werden auch ihre – vorzugsweise gegen „Randgruppen“ und Minderheiten gerichteten – Aktivitäten beschrieben und analysiert. Dabei wird abermals deutlich, dass diese scheinbar der bürgerlichen Mitte entstammenden Organisationen zweifelsfrei dem extrem rechten Spektrum zuzuordnen sind. Eines der Hauptbetätigungsfelder der Pro-Bewegungen ist ein undifferenzierter antiislamischer Populismus, der mit wachsendem Erfolg auf platte Stereotypen setzt und sich mit Vorliebe gegen geplante Moscheebauprojekte richtet. Dieser Materie widmet sich ausgiebig das dritte Kapitel „Islam und Moscheebau im Kontext politischer Auseinandersetzungen“: Antiislamischer Populismus im Wahlkampf wird dabei ebenso untersucht wie die beidseitigen Versäumnisse und Fehlentwicklungen im Kontext von Muslimen und Zuwanderungsgesellschaft und die potentiellen Möglichkeiten von Moscheen als multifunktionale Zentren in modernen Großstädten. Besonderes Augenmerk gilt in diesem Kapitel den antiislamischen Kampagnen in Köln-Ehrenfeld, die erschreckende Erfolge in der Bevölkerung verbuchen konnten. In diesem Kontext widmet sich der Beitrag von Micha Brumlik „Das halbierte Humanum – Wie Ralph Giordano zum Ausländerfeind wurde“ der unglücklichen Rolle dieses Schriftstellers, der durch seine öffentlichen Äußerungen Pro Köln in die Hände spielte. Das vierte und letzte Kapitel befasst sich mit dem „Umgang mit Rechtspopulismus und Anti-Islam-Kampagnen in den Kommunen“. Hier werden Erfahrungsberichte, Praxisbeispiele und Vorschläge zum Umgang mit rechtspopulistischen Anti-Islam-Kampagnen in Kommunen, Parlament und Jugendarbeit präsentiert.

Alexander Häusler und den anderen Autoren ist mit diesem Band ein sehr lesenswertes, interessantes Werk zu einer brandaktuellen Problematik gelungen. Der rechte antiislamische Populismus kann, nicht zuletzt bedingt durch das aktuelle Weltgeschehen und die seit 2002 erstarkte Rolle islamistischen Terrors, mit zunehmendem Erfolg auf Zustimmung aus der Mitte der Gesellschaft zurückgreifen. Es ist Aufgabe der demokratischen Gesellschaft, dem entgegenzuwirken, Organisationen wie Pro Köln etc. zu demaskieren und als das zu präsentieren, was sie sind: weitere Ableger des modernen Rechtsextremismus.

Autorenverzeichnis

Thomas Wagner

Quelle: http://www.aric.de/publikation/archiv_buchtipps/rechtsextremismus/rechtspopulismus_als_buergerbewegung/